

Hauskonzept der Kindertagesstätte „KiKu Auenland“

An der Vogelrute 5
53879 Euskirchen
(Stand August 2023)



Träger:

Kinderzentren Kunterbunt
gemeinnützige GmbH
Carl-Schwemmer-Straße 9
90427 Nürnberg
Telefon: 09 11/4 70 50 81-0
Fax: 09 11/4 70 50 81-29
Mail: info@kinderzentren.de
www.kinderzentren.de

1. Wir auf einen Blick

Das Auenland bietet Platz für bis zu 70 Kinder. Diese spielen, lernen und lachen in vier unterschiedlich strukturierten Gruppen. In unserer Kindertagesstätte KiKu Auenland steht ein engagiertes, liebevolles und breit qualifiziertes Pädagogen-Team für Ihre Kinder, Sie als Eltern und Interessierten als Ansprechpartner bereit. Die Vielfältigkeit unseres Teams macht uns bunt und stark. Bei einer Vollbesetzung der Kitaplätze sieht der Stellenplan folgendes Personal vor:

- 1 Einrichtungsleitung
- 7 pädagogische Fachkräfte
- 2 pädagogische Ergänzungskräfte
- 1 Pia-Kinderpfleger-Auszubildenden
- 1 Pia-Erzieher-Auszubildende
- 1 Hauswirtschaftskraft
- 1 Alltagshelferin
- 1 Hausmeister
- 1 Einzelfallhilfe
- 1 Modopädin

Gerne stellen wir optional auch Erzieherpraktikant*innen und Kindepfleger*innen der Fachschulen ein.

2. Öffnungszeiten der Einrichtung

Unsere Öffnungszeiten richten sich nach dem Bedarf und der Nachfrage der Eltern. Sie werden regelmäßig dahingehend überprüft und flexibel festgelegt.

2.1. Öffnungszeiten

Montag - Freitag
7.30 - 16.30 Uhr

Folgende Buchungsmodelle stehen zur Auswahl:

35 Stunden a) 7.30 bis 14.30 Uhr
 b) 8.00 bis 15.00 Uhr

45 Stunden a) 7.30 bis 16.30 Uhr

Für Kinder ist es wichtig einen rituellen Ein- und Ausstieg in den Kindergarten zu erleben. Aus pädagogischen, organisatorischen und konzeptionellen Gründen sollen Ihre Kinder in der Kernzeit von 9:00 - 14:30 Uhr nicht gebracht oder abgeholt werden. Dies ermöglicht einen

kontinuierlichen, konstanten und ritualisierten Tagesablauf als Basis einer förderlichen Entwicklung Ihres Kindes.

2.2. Betriebsferien

- 02.10.2023
- 24.12 bis 01.01 ist die Einrichtung geschlossen.

Hinzu kommen zwei Teamtage pro Jahr, an denen die Einrichtung geschlossen hat. Hierbei handelt es sich immer um einen Freitag und Sie bekommen mindestens 3 Monate vorher Bescheid.

3. Gruppen

Die Einrichtung verfügt über insgesamt 70 Plätze für Kinder ab dem 6. Lebensmonat bis zur Einschulung. Die Plätze verteilen sich folgendermaßen:

- Gruppenform II:** „Die kleinen Hobbits“
10 Kinder im Alter von 6 Monaten bis 3 Jahren
- Gruppenform II:** „Die Waldwichtel“
10 Kinder im Alter von 6 Monaten bis 3 Jahren
- Gruppenform III:** „Der Drachenberg“
25 Kinder im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung
- Gruppenform III:** „Der Elbenwald“
25 Kinder im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung

In jeder Gruppe arbeiten mindestens 2,5 pädagogische Kräfte. Alle pädagogischen Kräfte arbeiten gleichberechtigt an der Gestaltung und Umsetzung des pädagogischen Arbeitsauftrages. Die Einrichtungsleitung ist vom Gruppendienst freigestellt. Auf diese Weise kann sie sich auf ihre Leitungsfunktion und die damit verbundenen Verwaltungstätigkeiten konzentrieren.

Das ganze Jahr über wird das Haus durch Praktikant*innen, Pia-Auszubildender*inn und Jahrespraktikant*innen unterstützen.

4. Räumlichkeiten



Das KiKu Auenland befindet sich an der Vogelrute 5 in 53879 Euskirchen. Die räumliche und materielle Ausstattung orientiert sich an den bundeslandspezifischen Vorgaben für Kindertagesstätten.

4.1. Spielen, leben und lernen - Pädagogische Flächen

Gruppenräume

Jede Gruppe hat einen eigenen, hell und freundlich eingerichteten Gruppenraum, der den frühkindlichen und entwicklungsentsprechenden Bedürfnissen gestaltet und angepasst ist. Im Gruppenraum spielt sich ein Teil des pädagogischen Alltags mit Freispiel, Mahlzeiten, Morgenkreis und gezielten Angeboten ab.



Die Krippengruppen nutzt einen der Nebenräume als Schlafräum. Dieser ist dem individuellen Ruhebedürfnis der Kinder angepasst. Jedes Kind hat sein eigenes Krippenbettchen, sodass auch ein Hinlegen außerhalb der Mittagsruhe von unter einjährigen Kindern gewährleistet ist. Der Flur im Krippenbereich wird neben der Garderobe auch von den Kindern als zusätzlicher Spielbereich genutzt und ist dementsprechend gestaltet. Der vom Flur aus zugängliche Sanitärraum verfügt über zwei großzügige Wickeltische, einen auf Kleinkindhöhe angepassten Waschbeckenbereich und Toiletten. Diese individuelle Ausstattung ermöglicht es den Kindern ihre Selbständigkeit zu entwickeln

und ihren Bedürfnissen weitestgehend eigenständig nachzukommen. Dum toben und bewegen nutzen beide Krippengruppen den gemeinsamen Nebenraum. Dieser ist ausgestattet mit einer zweiten Ebene und Bewegungsmaterialien.

Die Nebenräume der anderen zwei Gruppen sind unterschiedlich gestaltet. Auch zwei weiterer Ruheräume werden von den Kindern außerhalb der Ruhezeiten als Rollenspielräume und ruhigere Rückzugsorte genutzt. Sowohl der Flurbereich im Unter- als auch im Obergeschoss können von den Kindern als Spielbereich genutzt werden.

Im Obergeschoss befindet sich auch die großzügige Mehrzweckhalle der Kita. Ausgestattet mit modernen, auswechselbaren Elementen bietet diese viel Platz für Bewegung und motorische Vielfalt. Im ersten OG befindet sich auch der Höhlenraum. Indem haben die Kinder des ganzen Hauses die Möglichkeit sich mit ihren Emotionen auseinander zu setzen. Sie können etwas über ihre Gefühle aber auch über die Gefühle der anderen Kinder lernen. Es sind auch Materialien zum Thema Emotionen vorhanden.



Büro

In der oberen Etage befindet sich der Personalraum, welcher für die Mitarbeiter*innen als Pausenraum genutzt werden kann. Aber auch für Entwicklungsgespräche steht der Raum im Obergeschoss zur Verfügung. Ebenfalls im Obergeschoss befindet sich das Leitungsbüro für alle administrativen Aufgaben. Dort haben sie einmal im Monat die Möglichkeit zur Elternsprechstunde zu kommen. In dieser Zeit hat die Leitung für alle Belange Zeit eingeplant um mit ihnen in der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft intensiv ins Gespräch zu kommen.

Küche

Mit einer der wichtigsten Räume der gesamten Kita befindet sich im Erdgeschoss direkt neben dem Eingang - Die Küche. Täglich wird hier das Mittagessen und der Nachmittagssnack von unserer Küchenfee für alle Kinder zubereitet. Die Küche ist zudem so konzipiert, dass die Kinder durch ausziehbare Tritte unter den Schränken aktiv an Aktionen in der Küche beteiligt werden. So können beispielsweise Back- und Kochangebote mitgestaltet werden. Im Eingangsbereich finden Sie auch direkt den Essensplan. Dort steht jede Woche drauf, was die Kinder zum Mittagessen bekommen. Und auch auf dem Plan zu finden, ist das Kinderwunschesen. Das können sich die Kinder im Rahmen der Partizipation einmal in der Woche wünschen.



Außengelände

Hinter dem Gebäude der Kita befindet sich das großzügige Außengelände. Eine Besonderheit ist, dass dieses aus allen vier Gruppen einsehbar ist. Die Kinder können dort ihrem Bedürfnis nach Selbständigkeit nachgehen. In kleinen Gruppen von ca. 5 Kindern (Ü3) dürfen sie das Außengelände allein nutzen, ohne dass die Erzieher sie aus den Augen verlieren.

Zwei große Sandbereiche laden zum Matschen und Bauen ein. Eine große Nestschaukel bietet 5 Kindern Platz zum gemeinsamen Entspannen.

Ein Klettergerüst für die Großen mit Rutsche, sowie eines für die Krippenkinder ebenfalls mit Rutsche ermöglicht es den Kindern ihre Motorik weiterzuentwickeln. Ein



im Boden eingelassenes Trampolin wird gerne von Kindern und Erziehern gleichermaßen als weiteres Bewegungselement genutzt.

Die vielen Fahrzeuge der Kita können auf dem breiten gepflasterten Teilstück des Außengeländes ausgiebig genutzt werden.

Die Hecke, die das Gelände einfasst, wächst und gedeiht, genau wie die noch zarten Obstbäume und Sträucher, sowie die wechselnd bepflanzten Hochbeete. Ein Weidentipi rundet das vielseitig gestaltete Außengelände ab.

Umgebung

Die Kita liegt in direkter Nachbarschaft zum Euskirchener Bahnhof und der Innenstadt. Diese zentrale Lage ermöglicht es Ihren Kindern die Vorzüge der Euskirchener Innenstadt zu nutzen. So gehen sie beispielsweise regelmäßig zur Bücherei, um sich neue Bücher für die Gruppen auszuleihen. Auch bieten Ausflüge in die Stadt die Möglichkeit den Kindern das städtische Umfeld näher zu bringen. Nicht selten zieht es die Auenländer jedoch auch ganz hinaus aus der Stadt ins Grüne. Hier bietet sich eine Zugfahrt in die nahe gelegene Eifel an. Fast jede Haltestelle führt die Kinder hier in Wälder, auf Wiesen oder an besonders schön gelegene Abenteuerspielplätze. Das Zugfahren an sich ist für viele Kinder auch schon ein Abenteuer. Neu in unserer direkten Umgebung ist die große Baustelle gleich vor der Tür. Dort soll schon bald, das neue Rathaus von Euskirchen erbaut werden. Und auch auf der Rückseite des Auenland haben wir neue Nachbarn. Dort kommen seit April 2023 Flüchtlinge aus der Ukraine unter. Feste und Nachmittage wurden und werden zusammen geplant um die Familien herzlich in Deutschland willkommen zu heißen.

5. Pädagogische Konzeption

In diesem Hauskonzept stellen wir die Zusammenfassung unserer pädagogischen Grundhaltung („KiKu Basics“) vor. Ausführlich sind unsere pädagogischen Ansätze, Qualitätsstandards und Verfahren in unserer pädagogischen Rahmenkonzeption dargestellt.

Eckpunkte unserer Konzeption (KiKu Basics)

- » Gemeinsam entdecken wir deine Welt (Ko-Konstruktion)
- » Du gestaltest deine Kita (Partizipation)
- » Wir sind für alle da (Inklusion)
- » Zusammen sind wir stark (Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern)

5.1. Unsere Rahmenkonzeption in Kürze

Menschenbild und Grundhaltung

Für uns ist jedes Kind von unschätzbarem Wert und birgt in sich individuelle Potenziale, die es gilt, heraus zu locken. Es ist uns wichtig jedem Menschen in unserer Einrichtung als vollwertiges Gegenüber mit Respekt und Wertschätzung zu begegnen. Freundlichkeit, Wärme, offenes Interesse, Achtsamkeit und eine positive Grundhaltung sind die menschlichen Stärken unseres Teams.

Ihre Kinder sollen sich zu selbstbewussten, aber gleichzeitig auch zu gemeinschaftlich handelnden Persönlichkeiten entwickeln, die andere Menschen und Ansichten lernen zu respektieren.

Gleichzeitig dürfen Kinder bei uns Kinder bleiben. Wir unterstützen sie dabei, ihre Eigenständigkeit, Individualität und Kreativität zu entwickeln. Dem Spiel der Kinder, der Unterstützung unserer kleinen Forscher, dem Einlassen auf die Welt der Kinder messen unsere Erzieher*innen große Bedeutung bei.

Sie hören zu, beobachten, regen an, greifen auf und unterstützen die Kinder bei der Planung und Durchführung ihrer Aktivitäten und ihrem Spiel; dies entspricht der Ko-konstruktiven Haltung von Kinderzentren Kunterbunt. Die Anregungen der Kinder fließen in die Gestaltung des pädagogischen Alltags ein; dies entspricht der partizipativen Pädagogik von Kinderzentren Kunterbunt.

Inklusion und Diversität

2008 ist die Behindertenrechtskonvention der UNO in Kraft getreten. Mit der Unterzeichnung haben sich die Mitgliedsstaaten in Artikel 1, Satz 1 verpflichtet, "den vollen und gleichberechtigten Genuss aller Menschenrechte und Grundfreiheiten durch alle Menschen mit Behinderungen zu fördern, zu schützen und zu gewährleisten(...)". Von grundsätzlicher Bedeutung ist hierbei "die Achtung vor der Unterschiedlichkeit von Menschen mit Behinderungen und die Akzeptanz dieser Menschen als Teil der menschlichen Vielfalt und der Menschheit." (Artikel 3a).

Ergänzende Bundes- und Landesgesetze im Hinblick auf die gemeinsame Bildung und Förderung von Kindern mit und ohne Behinderungen geben die Richtung vor. Unser Ziel ist es, jedes Kind als eigenständiges Individuum zu sehen, es mit seinen ihm eigenen Fähigkeiten zu erkennen und zu akzeptieren. Wir wollen die Diversität als Chance sehen den Alltag der Kinder zu bereichern.

Unser Bildungsverständnis und unsere Bildungsvision

Im Rahmen des Tagesablaufs werden Ihre Kinder mit ihren Stärken und Schwächen immer neu wahrgenommen. Jeder Tag ist eine neue Herausforderung, in dem die kindliche Entwicklung in alle ihren Facetten zu fördern und in Balance zu halten ist. Dabei wird das ganzheitliche Lernen mit allen Sinnen und Empfindungen immer berücksichtigt. Die Rituale des Tagesablaufs vermitteln den Kindern Sicherheit und Geborgenheit. So werden die Kinder selbst von Jahr zu Jahr immer mehr Akteure ihrer individuellen Entwicklung. Diese Lebens- und Lernpraxis, unsere Bildungsvision, fördert die Entwicklung von Schlüsselqualifikationen, die die Kinder zu autonomer und solidarischer Lebensführung befähigen.

Partizipation und Beschwerdemanagement

Nach §79a SGB VIII hat jedes Kind das Recht auf Beteiligung, das Recht eine Beschwerde zu äußern und Anspruch darauf, dass diese gehört und adäquat behandelt wird. Beispiele aus unserem Alltag, bei denen Kinder sich beteiligen können:

- » Auswahl und Mitentscheidung von Ausflugszielen
- » Wahl eines Partners bei Bewegungsspielen oder Spaziergängen
- » Spiel im Stuhlkreis
- » Im Freispiel in der Kita und auf dem Außengelände
- » Wahl der Motive beim Schultüten basteln, Laternengestalten etc.
- » Wahl des Mittagessens - schmeckt den Kindern ein bestimmtes Gericht überhaupt nicht, so wird nach Alternativen gesucht
- » Die Möglichkeit an den Waldtagen, besonderen Bewegungsangeboten seitens unserer Motopäd*innen, Backaktionen u.a. teilzunehmen.

Um Partizipation und Beschwerdemanagement umzusetzen, ermöglichen wir den Kindern eine fehlerfreundliche Atmosphäre.

Unsere Eltern haben im Rahmen unserer Elternabende wie auch in den jährlichen Entwicklungsgesprächen die Möglichkeit, Wünsche und Kritik zu äußern. Der Träger, die Einrichtungsleitung, sowie jede*r Mitarbeiter*in nehmen konstruktive Kritik, Beschwerden und Fragen jederzeit entgegen. Für Eltern haben wir in unserem Eingangsbereich einen Feedback-Kasten aufgehängt. Dort hat jeder die Möglichkeit seine Rückmeldung abzugeben.

In regelmäßigen Abständen werden Umfragen seitens des Trägers zu strukturellen, pädagogischen und sonstigen Gegebenheiten (z.B. Öffnungszeiten) durchgeführt, um die Bedürfnisse der Eltern zu erfassen.



Unser Elternbeirat bildet das Bindeglied zwischen den Eltern und der Einrichtung, bzw. dem Träger.

Transition und Eingewöhnung

Der Start in die Kita bedeutet für viele Familien eine große Veränderung. Um Kinder und ihre Eltern beim Eintritt in diesen neuen Lebensabschnitt gut zu begleiten, arbeiten wir mit einer bindungssensiblen und individualisierten Eingewöhnung.

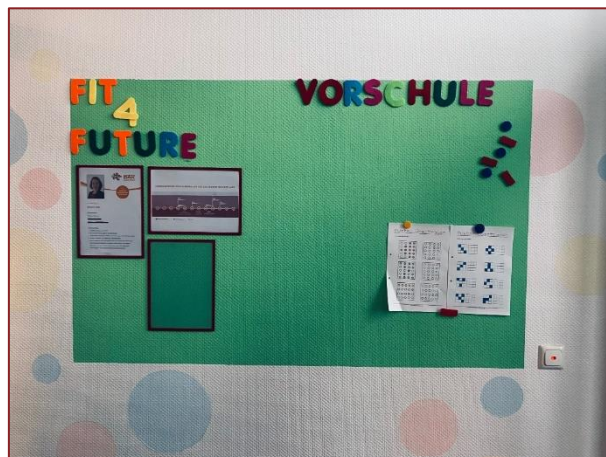
"**Bindungssensibel**" heißt, dass die vertrauensvolle Beziehung des Kindes zu der Bezugsperson im Eingewöhnungsprozess berücksichtigt wird.

"**Individualisiert**" bedeutet, dass Ablauf, Dauer und Gestaltung der Eingewöhnung auf jedes Kind mit seinen Bedürfnissen zugeschnitten und seiner besonderen Situation angepasst wird. Dabei orientieren wir uns am wissenschaftlich erprobten Eingewöhnungsverfahren „Münchner Modell“. Zu Beginn sind Mama oder Papa noch in der Gruppe dabei. Im Laufe der Eingewöhnungszeit besucht das Kind die Kita allerdings Tag für Tag ein bisschen länger ohne Eltern. Je nach Dynamik dauert die Eingewöhnung insgesamt zwischen zwei und sechs Wochen, in dieser Zeit stehen Eltern, Kind und der jeweilige Erzieher in sehr engem Austausch.

Vorschule

Wir bereiten Ihre Kinder nicht erst im letzten Kindergartenjahr auf die Schule vor, sondern eine Vorbereitung der Kinder begleitet uns über die gesamte Krippen- und Kindergartenzeit. Sie erfolgt in der täglichen Gruppenarbeit. Die Kinder lernen in der Gemeinschaft der Gruppe, beim Malen und Basteln, bei angeleiteten Angeboten und Projekten, beim Spielen von Gesellschaftsspielen, beim Singen und Tanzen im Morgenkreis beim Spielen und Toben im Außengelände sowie im Freispiel. Zwei Erzieher*innen kümmern sich außerdem ein bis zweimal die Woche in Kleingruppenarbeit um spezifische Vorschulprojekte. Diese finden sowohl Dienstag als auch Donnerstag Vormittagen zu einer festen Uhrzeit statt. Die genauen Themen dieser „Vorschularbeit“ werden mit den Kindern festgelegt und orientieren sich sowohl an den Vorgaben des Bundeslandes als auch an den situativen Bedürfnissen der Vorschulkinder.

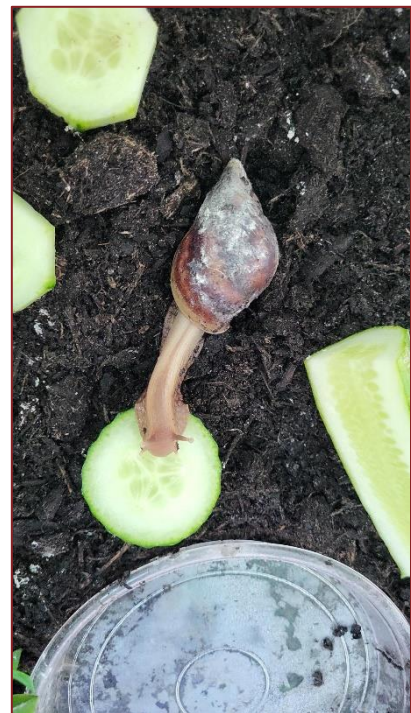
Konkrete Inhalte erfahren interessierte Eltern bei einem alljährlichen Infonachmittag meist im September, oder auch an der Infowand im Eingangsbereich. Unser Handlungskonzept „Vorschule“ liegt in der Kita aus.



6. Besonderheiten

Seit dem 01.09.2022 nehmen wir an der Initiative der DAK-Gesundheit und der fit4future Weiterbildung teil. Für ein gesundes und glückliches Leben sollten die Weichen bereits im Kita-Alter gestellt werden. Das Wissbegierige der Kinder die Welt um sich herum zu entdecken und verstehen zu wollen, sollte genutzt werden. Fit4Future unterstützt die Kinder, Eltern und Pädagogin*nen das individuelle Gesundheitsverhalten zu reflektieren und nachhaltig zu verändern. Die DAK begleitet und dabei eine gesundheitsförderliche Lebenswelt zu schaffen.

„Die Förderung von Bewegung, ausgewogener Ernährung, psychischer Gesundheit, geistiger Fitness sowie eines verantwortungsvollen Umgangs mit Suchtmitteln, zum Beispiel digitalen Medien, bei gleichzeitiger Schaffung einer gesunden Lebenswelt Kita bzw. Schule: Das sind die Ziele der bundesweiten Präventionsinitiative fit4future. Initiiert, entwickelt und umgesetzt wird das ganzheitliche Programm von der DAK-Gesundheit und der fit4future foundation. Seit 2016 konnten bereits mehr als 1 Million Kinder und Jugendliche an über 3.000 Einrichtungen von der Initiative profitieren. Und fit4future wirkt: Im Verlauf der ersten drei Jahre beobachteten Wissenschaftler der TU München zahlreiche positive Effekte im Bereich der sportmotorischen Fitness und auch im Gesundheitsverhalten der teilnehmenden Kinder.“



Seit dem 01.07.2023 hat die Drachengruppe zwei afrikanische Riesenschnecken. Diese wurden von der Gruppe aufgezogen, gepflegt und gefüttert. Die Kinder lernen einen verantwortungsbewussten Umgang mit Lebewesen kennen. Diese bekommen täglich Futter, Wasser und genügend Aufmerksamkeit in Form von Beobachtungen der Kinder und auch Erwachsenen im Haus. Zudem wird alle zwei-drei Monate das Terrarium zusammen mit den Kindern gereinigt und wieder hergerichtet. Bisher hat sich gezeigt, dass es einigen Kindern leichter fällt, sich in der Bringphase von den Bezugspersonen zu trennen, wenn sie die Möglichkeit haben, die Schnecken beobachten zu können.



Ihr Auenland -Team